

## PROTOKOLL Nr. 15

über die 15. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Scheifling am Donnerstag, dem 27. April 2017, mit dem Beginn um 19.30 Uhr und dem Ende um 23.00 Uhr.

### Ort der Sitzung:

Marktgemeindeamt Scheifling, Sitzungssaal

### Anwesende Gemeinderäte (15):

Bürgermeister	Reif Gottfried
Vizebürgermeister	Grogger Hannes, Mag.
Gemeindekassier	Weilharter Helmut
Gemeinderäte:	Auer Peter
	Auer Thomas
	Fritz Erich, Mag.
	Fussi Barbara Anna
	Gradischnig Erich
	Hansmann Kornelia
	Hansmann Patrick
	Kaltenbacher Johann
	Prieler Werner
	Rathschüller Harald, Ing.
	Schlager Rudolf
	Setznagel Thomas, Dipl.-Ing.

### Anmerkungen:

ab Top 2)

### Protokollführer:

Gemeindesekretär Vb. Franz Fixl

### Zuhörer beim öffentlichen Teil der Sitzung:

1

### Entschuldigt abwesend:

-

Bürgermeister Gottfried Reif übernimmt den Vorsitz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Gemeinderatssitzung gemäß § 51 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idGF, ordnungsgemäß durch rechtzeitige Zustellung einer Tagesordnung – die zusätzlich am 19.04.2017 öffentlich an den Amtstafeln der Marktgemeinde Scheifling angeschlagen wurde – erfolgte.

Im Anschluss daran wird von Bürgermeister Gottfried Reif die Tagesordnung – wobei er insbesondere auf die nicht öffentliche Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 13. hinweist – verlesen. Gegen die Zusammensetzung der Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Die Abstimmung über die zu fassenden Beschlüsse erfolgt durch Handzeichen, der Vorsitz wird von Bürgermeister Gottfried Reif geführt.

## Tagesordnung

### I. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Fragestunde

4. Sitzungsprotokoll Nr. 14 über die Sitzung des Gemeinderates am 23. Februar 2017, allfällige Beratung und Beschlussfassung
5. Fachausschuss für Kultur und Familie: Berichte sowie Beratung und Beschlussfassung über allfällige Anträge bezüglich
  - a) Gemeindeveranstaltungen 2017
  - b) Erlebnis-Sommerprogramm 2017
  - c) Sommerkindergarten 2017
  - d) Sommerferienbetreuung 2017 für 6- bis 12-Jährige
  - e) Tagesmutterbetreuung im Kindergarten Scheifling (Nachmittag und Ferien)
  - f) Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2017/2018, Elternbeiträge
6. Fachausschuss für Bau und Umwelt: Berichte sowie Beratung und Beschlussfassung über allfällige Anträge bezüglich
  - a) Straßensanierungsprogramm 2017
  - b) Sanierung Gemeindewohnhäuser Kirchgasse 2 und Murauer Straße 4
  - c) Anschaffung Gemeindefahrzeuge
  - d) Umsetzung e-Carsharing
  - e) Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Sanierung der Neuen Mittelschule Scheifling
  - f) Finanzierungsübereinkommen mit der ÖBB Infrastruktur AG für den barrierefreien Umbau der Verkehrsstation (Bahnhof) Scheifling
7. Jagdpachtangelegenheiten: Berichte sowie Beratung und Beschlussfassung über
  - a) Jagdvergabe Jagdverein St. Lorenzen
  - b) Jagdvergabe Jagdverein Feßnach
  - c) Mitgliederwechsel Jagdgesellschaft Scheifling-Lind
8. Finanzierung Dachsanierung Probelokal Musikverein Scheifling-St. Lorenzen: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bürgerschaftsvertrages bzw. Übereinkommens für den Abstattungskreditvertrag des Musikvereines Scheifling-St. Lorenzen
9. Steinschlagschutz Lind: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Errichtungs- und Dienstbarkeitsvereinbarung
10. Kassenkredit 2017: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe
11. Versicherungsverträge: Beratung und Beschlussfassung über die Aktualisierung für Gebäude und Liegenschaften
12. Allfälliges

**II. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt nicht öffentlich:**

13. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

Gegen die Zusammensetzung der Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Die Abstimmung über die zu fassenden Beschlüsse erfolgt durch Handzeichen, der Vorsitz wird von Bürgermeister Gottfried Reif geführt.

<b>DURCHFÜHRUNG UND BESCHLÜSSE</b>
------------------------------------

<b>Tagesordnungspunkt 1.</b>
------------------------------

Bürgermeister Gottfried Reif begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anwesenheit von 14 der 15 Gemeinderäte gegeben ist.

## Tagesordnungspunkt 2.

Bürgermeister Gottfried Reif teilt mit, dass

- die Bürgerversammlung am Samstag, dem 18. März 2017 im Gasthof Leitner in Lind gut besucht (rd. 60 Personen) und als Information für die Bevölkerung sehr wichtig war,
- es bezüglich der Machbarkeitsstudie über die Auflösung der drei ÖBB-Eisenbahnkreuzungen in Scheifling am 13.03.2017 ein erstes Treffen mit Planer und ÖBB und gestern (26.04.2017) ein Gespräch mit ÖBB- und Gemeindevertretern gegeben hat – Ergebnis:
  - das Vorhaben ist grundsätzlich realisierbar jedoch sehr kompliziert und umfangreich (derzeit Stufe 1 von 10, in der Gemeinde St. Georgen ob Judenburg konnten auch Lösungen gefunden werden),
  - die ÖBB verfolgen eine andere Linie (finanzielle Gründe) als die Gemeinde (Sicherheit und einvernehmliche Lösung mit der Bevölkerung) und
  - die Verhandlungsgremien noch vergrößert werden und auf jeden Fall ein Grundkonsens gefunden werden sollte,
- nachstehende Gemeindeverbands-Rechnungsabschlüsse 2016 im März 2017 beschlossen wurden:
  - Sozialhilfeverband Murau, Überschuss € 906.000,--, teilweise aufgrund von Rechnungsabgrenzungen (ca. € 150.000,--), ein Teil wird in das Jahr 2017 vorgetragen (ca. € 400.000,--), in der Steiermark fehlen jedoch in den nächsten Jahren rund 800 Pflegepersonen (Kosten rd. € 40 Mio.),
  - Abfallwirtschaftsverband Murau, der Voranschlag 2016 wurde eingehalten, der Standort in Frojach-Katsch verbessert (Neues Bürogebäude, Baukostenüberschreitung),
- mit Vertretern der Wildbach- und Lawinenschutzverbauung eine Besprechung mit nachstehenden Themen stattgefunden hat:
  - Steinschlagschutz Lind: der 1. Bauabschnitt ist fertiggestellt, ein Dienstbarkeitsvertrag für die Instandhaltung muss mit den Grundeigentümern abgeschlossen werden, es sind noch 2 Bauabschnitte Richtung Ortskern geplant,
  - Lindbergbach: dieser soll kostenintensiv (ca. € 700.000,-- bis € 800.000,--) verbaut werden, kostengünstigere Lösung für dieses in Wirklichkeit kleine Gerinne soll ehestmöglich zum Schutz der Oberfeld-, Birkenweg- und Lärchenwegsiedlung unter Verwendung des Oberfeld-Sickerbeckens angedacht werden,
- im Bereich der Coffinet- bzw. Hasler-Quellen eine Aufforstung auf einem ca. 30 – 40 m langen, vor einigen Jahren für die Sanierung der Quelfassungen errichteten Forstweg mit ca. 60 Bäumen vorgenommen werden muss bzw. soll, da Frau Doris Coffinet eine für diesen Forstweg erforderliche Rodungsbewilligung nicht unterschrieben hat,
- die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossenen Sanierungsmaßnahmen bei der Neuen Mittelschule Scheifling (Schulhof, Fenster usw.) bereits in Angriff genommen wurden und bauzeitplanmäßig voranschreiten,
- die neue Ortstafel-Verordnung bei der Bezirkshauptmannschaft Murau beantragt wurde und demnächst umgesetzt werden kann,
- die B96 Ein- und Ausfahrt Lind im Bereich des Lärchenweges (tödliche Motorrad-Unfallstelle des Gemeindefarztes Dr. Karl Schnabl am 12. April 2016) aufgrund eines Gutachtens des Kuratoriums für Verkehrssicherheit [KFV] auf Anordnung des Verkehrs- und Sicherheitsreferates der Bezirkshauptmannschaft Murau mit (mobilen) Betonleitwänden vollständig geschlossen wurde – eine Information der Bevölkerung sei lt. Auskunft des Referatsleiters Mag. Fritz Sperl nicht notwendig gewesen, das KFV-Gutachten ist nicht öffentlich einsehbar, die B96 Ein- und Ausfahrten in Lind sollten jedoch auf jeden Fall verkehrssicherheitsmäßig verbessert werden,
- aufgrund der gestrigen Verhandlung mit Mag. Fritz Sperl, Leiter des Verkehrs- und Sicherheitsreferates der Bezirkshauptmannschaft Murau, ein Linksabbiegeverbot von der Ziegelstadelstraße in die B317 verordnet wird und
- mit der ÖWG-Wohnbaugenossenschaft das Einvernehmen bezüglich der Errichtung von 6 Wohneinheiten (Wohnbaukontingent 2017 der Marktgemeinde Scheifling) hergestellt werden konnte, indem die Marktgemeinde Scheifling die hierfür erforderliche Grundstücksfläche von der ÖWG erwirbt (Bereich Haberzettl- bzw. Modernbau-Gründe) und ein Baurecht vergibt.



### **Dringlichkeitsanträge:**

1. Der von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Dringlichkeitsantrag, der Gemeinderat möge beschließen, nachstehenden Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung [TOP 6. g)] aufzunehmen

#### Tagesordnungspunkt:

6. g) „Grundsatzbeschluss über die Umsetzung eines Wohnbauprojektes auf den ÖWGes-Gründen“

wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

2. Der von Gemeindegassier Helmut Weilharter (SPÖ-Fraktionsvorsitzender) gestellte Dringlichkeitsantrag, der Gemeinderat möge beschließen, nachstehenden Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung [TOP 12.] aufzunehmen

#### Tagesordnungspunkt:

12. „Milchgebiss-Pass für Kleinkinder“

wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

Nachstehende Tagesordnungspunkte erhalten daher folgende neue Nummerierung [Alt]:

[12.] = 13.

[13.] = 14.

<b>Tagesordnungspunkt 3.</b>
------------------------------

### **I. Anfrage Gemeindegassier Helmut Weilharter an Bürgermeister Gottfried Reif:**

[Interkommunale Standortentwicklung]

Gibt es im Rahmen der interkommunalen Standortentwicklung für den Bezirk Murau bereits konkrete Projekte?

#### **Antwort Bürgermeister Gottfried Reif:**

Es hat zwischenzeitlich ein Bürgermeistertreffen gegeben, als nächster Schritt werden mit den Raumplanern die Gewerbegebiete in den Gemeinden des Bezirkes Murau auf entsprechende Eignungen hin untersucht.

### **II. Anfrage Gemeinderat Patrick Hansmann an Bürgermeister Gottfried Reif:**

[Sperrmüllsammlung Nutzung Feuerwehrrüsthaus]

Aufgrund der Anfragen vom 17.12.2016 und vom 23.02.2017 ist die Nutzung / das Betreten des Feuerwehrrüsthauses von Gemeindegassern im Rahmen der Sperrmüllsammlungen anscheinend nicht möglich. Wäre diese Problematik eventuell wie folgt lösbar:

1. Zwei Gemeindegassern sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Scheifling – könnten die Dienstpläne so abgestimmt werden, dass immer ein Gemeindegasser während der Sperrmüllsammlung (Feuerwehr)Dienst versieht und seine Arbeitskollegen das Feuerwehrrüsthaus betreten können?
2. Könnten über das Verhalten der Gemeindegassern im Feuerwehrrüsthaus während der Sperrmüllsammlungen Regeln vereinbart und auch unterschrieben werden?
3. Könnte bei der Sperrmüllsammlung ein Container für die Gemeindegassern aufgestellt werden?

#### **Antwort Bürgermeister Gottfried Reif:**

Der Feuerwehrkommandant möchte eigentlich nur verhindern, dass „betriebsfremde“ Personen während der Sperrmüllsammlung das Rüsthaus betreten bzw. nutzen. Daher wird er nochmals mit Feuerwehrkommandant HBI Josef Wind ein Gespräch führen und dabei auch eine schriftliche Vereinbarung über das Verhalten der Gemeindegassern im Feuerwehrrüsthaus während der Sperrmüllsammlung vorschlagen.

### **III. Anfrage Gemeinderat Johann Kaltenbacher an Bürgermeister Gottfried Reif:**

[Urnenbeschriftung]

Wird bei Herstellung der Urnen in Wabenform darauf Rücksicht genommen, dass auch Beschriftungen mit langen Namen und mehreren Titeln möglich sind?

**Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:**

Bezüglich der Beschriftung der wabenförmigen Urnen wird mit dem Urnenhersteller, der Fa. Kala aus Scheifling, Kontakt aufgenommen.

**IV. Anfrage Gemeinderat Thomas Auer an Bürgermeister Gottfried Reif:**

[Schottertransport mit Traktor]

Warum wird Wegschotter nicht aus einer örtlichen Schottergrube entnommen sondern von Katsch mit dem Gemeindetraktor antransportiert?

**Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:**

Die örtliche Schottergrube wurde bereits geschlossen, mit dem Gemeindetraktor wurde nur für Wegbereiche Schotter transportiert, die für einen LKW mangels Ablademöglichkeit nicht erreichbar waren (z. B. Friedmannweg).

**Tagesordnungspunkt 4.**

Da keine Einwendungen zum ordnungsgemäß verfassten und übermittelten Protokoll des öffentlichen Teiles der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 23. Februar 2017 erhoben werden, stellt Bürgermeister Gottfried Reif die Genehmigung im Sinne des § 60 Abs. 6 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idGF fest.

**Tagesordnungspunkt 5.**

Die Obfrau des Familien- und Kulturausschusses, Gemeinderätin Barbara Anna Fussi, berichtet über die am 25. April 2017 stattgefundene Fachausschusssitzung und werden aufgrund ihrer Anträge nachstehende Beschlüsse gefasst:

**a) Gemeindeveranstaltungen 2017:**

Es soll ein Gemeindewandertag eventuell in die Feßnach an einem Sonntag stattfinden (Anmerkung Bürgermeister Gottfried Reif: die Problematik Wanderweg Untere Feßnach im Bereich der Liegenschaft Michelitsch / Kraftwerk Auer sollte unbedingt gelöst werden).

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**b) Erlebnis-Sommerprogramm 2017:**

Dieses ist wiederum so wie im Vorjahr durchzuführen – am 15. Mai 2017 findet mit Akteuren eine Besprechung statt, bei der Einzelheiten fixiert werden – zusätzlich sollten Moder (Imkerei) und Grasser (Waldpädagogik) eingebunden werden, eine Besichtigung des Fliegerhorstes Zeltweg wäre so wie vor einigen Jahren sicherlich ein außergewöhnlicher Programmpunkt.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**c) Sommerkindergarten 2017:**

Der Sommerkindergarten kann aufgrund der durchgeführten Bedarfserhebung in den ersten vier Ferienwochen von 7.00 bis 13.00 Uhr mit dem vorhandenen Kindergartenpersonal und über 10 Kindern wie folgt durchgeführt werden:

1. Ferienwoche (10.07.-14.07.)	17 Kinder
2. Ferienwoche (17.07.-21.07.)	17 Kinder
3. Ferienwoche (24.07.-28.07.)	18 Kinder
4. Ferienwoche (31.07.-04.08.)	14 Kinder

**Beschlussergebnis: einstimmig**

Gemeinderat Mag. Erich Fritz macht darauf aufmerksam, dass in der 1. bis 4. Ferienwoche die Kindergartenpädagoginnen sehr oft wechseln (wöchentlich und öfters) und daher eventuell ein Ganzjahreskindergarten angedacht werden sollte, wobei die Standortfrage auf jeden Fall vorher geklärt werden müsste (Pfarrkindergarten oder Gemeinde- und Heilpädagogischer Kindergarten Scheifling).

**d) Sommerferienbetreuung 2017 für 6- bis 12-Jährige:**

Hiefür wird noch eine Bedarfserhebung durchgeführt – die Betreuung soll wieder unter der Leitung von Renate Löcker täglich von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr mit folgenden Themen stattfinden:

1. Ferienwoche (10.07.-14.07.) Auf die Plätze, fertig, los!
2. Ferienwoche (17.07.-21.07.) Projekt Wald
3. Ferienwoche (24.07.-28.07.) Kreativwerkstätte
4. Ferienwoche (31.07.-04.08.) Experimentieren
5. Ferienwoche (07.08.-11.08.) Fit mach mit

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**e) Tagesmutterbetreuung im Kindergarten Scheifling (Nachmittag und Ferien):**

Die Steiermärkische Hilfswerk GmbH wird in der 1. bis 4. Ferienwoche am Nachmittag bis 17.00 Uhr und in der 5. bis 8. Ferienwoche vormittags und nachmittags die Kinderbetreuung übernehmen, da die notwendige Kinderanzahl von durchgehend 10 Kindern gemäß durchgeführter Bedarfserhebung nicht erreicht wurde.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**f) Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2017 / 2018, Elternbeiträge:**

Die Elternbeiträge und Einkommensstufen sind ab dem Schuljahr 2017 / 2018 basierend auf einem täglichen Fixbetrag jährlich gemäß der Sozialstaffel des Landes Steiermark für die Betreuung von Kindern in Kindergärten auf nachstehender Ausgangsbasis anzupassen:

Stufe	Familiennettoeinkommen monatlich [€]	Elternbeitrag [€] monatlich für Betreuung je Woche				
		1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage
1	bis – 1.015,33	13,54	27,08	40,62	54,16	67,70
2	1.015,34 – 1.128,16	14,51	29,01	43,52	58,02	72,53
3	1.128,17 – 1.240,99	15,47	30,95	46,42	61,89	77,37
4	1.241,00 – 1.353,82	16,44	32,88	49,32	65,76	82,20
5	1.353,83 – 1.466,65	17,41	34,81	52,22	69,63	87,04
6	1.466,66 – 1.579,48	18,37	36,75	55,12	73,50	91,87
7	1.579,49 – 1.692,30	19,34	38,68	58,02	77,36	96,71
8	1.692,31 – 1.805,13	20,31	40,62	60,92	81,23	101,54
9	1.805,14 – 1.917,69	21,28	42,55	63,83	85,10	106,38
10	1.917,70 – 2.030,79	22,24	44,48	66,73	88,97	111,21
11	2.030,80 – 2.143,62	23,21	46,42	69,63	92,84	116,05
12	2.143,63 – 2.256,45	24,18	48,35	72,53	96,70	120,88
13	2.256,46 – 2.369,28	25,14	50,29	75,43	100,57	125,72
14	2.369,29 – 2.482,37	26,11	52,22	78,33	104,44	130,55
15	2.482,38 – 2.594,92	27,08	54,16	81,23	108,31	135,39
16	2.594,93 – 2.820,56	27,08	54,16	81,23	108,31	135,39
17	2.820,57 – 3.046,20	27,08	54,16	81,23	108,31	135,39
18	3.046,21 – 3.271,84	27,08	54,16	81,23	108,31	135,39
19	3.271,85 – 3.497,48	27,08	54,16	81,23	108,31	135,39
20	3.497,49 – 3.723,12	27,08	54,16	81,23	108,31	135,39

**Sonstiges:**

- Zu den Elternbeiträgen kommt noch ein Verpflegskostenbeitrag von € 4,00 je Mahlzeit dazu
- Wenn die Nachmittagsbetreuung nicht ordnungsgemäß bis 16.00 Uhr besucht wird, ist Stufe 15 zu bezahlen
- In Ausnahmefällen kann der monatliche Fixbetrag von maximal € 67,70 (5 Tage je Woche in der Stufe 1 zu je € 13,54) aufgrund eines Ansuchens für Kinder mit Wohnsitz in Scheifling aus dem Sozialfonds gefördert werden

**Beschlussergebnis:****Stimmenmehrheit 14 : 1****Dafür (14):**

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger, Gemeindekassier Helmut Weilharter und die Gemeinderäte Peter Auer, Thomas Auer, Mag. Erich Fritz, Barbara Anna Fussi, Erich Gradischnig, Kornelia Hansmann, Johann Kaltenbacher, Werner Prieler, Ing. Harald Rathschüller, Rudolf Schlager und Dipl.-Ing. Thomas Setznagel;

**Dagegen (1):**

Gemeinderat Patrick Hansmann

(die Kostenerhöhung ist bei geringen Einkommen teilweise zu hoch)

**Tagesordnungspunkt 6.****a) Straßensanierungsprogramm 2017:**

Der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, nachstehende Straßensanierungsmaßnahmen umzusetzen und erst nach Vorlage von Angeboten entsprechende Vergabebeschlüsse in der nächsten Gemeinderatssitzung zu fassen – der Ziegelstadelweg ist mit Kosten von max. € 12.000,-- für die Marktgemeinde Scheifling bis zur B317 fertigzustellen:

Ortsteil	Straßen- bzw. Wegebezeichnung
St. Lorenzen	Ziegelstadelweg, Fertigstellung bis zur B317, max. Kosten € 12.000,--
Scheifling	Bahnhofstraße, Unterbau prüfen, Gehsteig wäre wichtig
Scheifling	Bereich NMS Scheifling und Zufahrt mit Gehsteig zum Friedhof
Scheifling	Schulgasse und Untere Bachgasse mit Bitunova
Lind	Wiesenweg mit Kostenbeteiligung des Anrainers Schwab
Lind	Ahornweg mit Bitunova

**Beschlussergebnis: einstimmig****b) Sanierung Gemeindewohnhäuser Kirchgasse 2 und Muraueer Straße 4:****Kirchgasse 2:**

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass die Balkone Richtung Marktplatz entfallen und sich die Netto-Herstellungskosten gemäß Schätzung von Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher derzeit wie folgt darstellen:

Ordination	Netto	Wohnungen und allgemeine Teile	Netto
Treppenlift	18.200,00	Vorhauserweiterung EG	20.000,00
Geländer	6.000,00	Rollos erneuern	18.500,00
Sanitärerneuerung	9.000,00	Entwässerung	4.000,00
Elektro, Schalter, Leuchten	8.000,00	Parkplatz barrierefrei	4.000,00
Trockenbau Wände neu	1.500,00	Balkontüren neu 5 Stück DG	7.000,00
Trockenbau Decke neu	10.000,00	Dacheindeckung	4.000,00
Eingangstüre	1.800,00	Balkon neu DG	10.000,00
Innentüren neu	12.000,00	Balkonholzboden DG	1.000,00
Fliesenleger	5.000,00	Gerüst ca. 1000 m²	10.000,00
Bodenleger	10.000,00	Balkonsanierung	2.000,00
Maler	4.000,00	Malerarbeiten außen	12.000,00
		Gesimsdämmung DG	8.500,00
		Deckendämmung DG 180 m²	4.000,00
	<hr/>		<hr/>
	85.500,00		105.000,00
Architektenleistungen 8,69 %	7.400,00	Architektenleistungen 8,69 %	9.100,00
Reserve	9.300,00	Reserve	11.400,00
	<hr/>		<hr/>
	<b>102.200,00</b>		<b>125.500,00</b>

Die Gesamtinvestitionskosten würden demnach zusammen rd. € 228.000,-- betragen (insgesamt steht ein Budget von € 240.000,-- zur Verfügung).

Wortmeldungen:

- Gemeinderat Peter Auer findet die Kosten für den Architekt einfach zu hoch (liegen Vergleichsangebote vor?) und fragt sich, warum ein so hoher Betrag in die Ordination investiert werden muss.
- Gemeinderat Mag. Erich Fritz ist der Meinung, dass die langfristigen Investitionen in die Ordination (Finanzierungszeitraum 20 Jahre) auf jeden Fall überdacht werden müssten. Denn die Ordination könnte in einigen Jahren den Anforderungen nicht mehr entsprechen. Auch andere Standorte müssten angedacht werden.
- Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger weist darauf hin, dass die Ordination ursprünglich einmal sogar beim / im derzeitigen Sparkassengebäude geplant gewesen sei.

Die daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat möge beschließen, dass

- die Wohnungen bzw. allgemeinen Teile des Hauses gemäß Vorschlag von Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher, 8811 Scheifling, saniert werden,
  - für die Ordination eine 2. Variante mit Minimalsanierung ausgearbeitet und mit dem Mieter Dr. Lucian Petrascu, Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde besprochen wird und
  - ein Kostenvergleich für die Architektenleistungen eingeholt wird,
- werden angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

Murauer Straße 4:

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass sich die Netto-Herstellungskosten gemäß Schätzung von Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher derzeit wie folgt darstellen:

<b>Variante 1 (mit Dach ohne Fenster)</b>	<b>Netto</b>	<b>Variante 2 (ohne Dach mit Fenster)</b>	<b>Netto</b>
Fassadendämmung Loggia 50 m²	8.000,00	Fassadendämmung	20.000,00
Eingangsportal neu	3.500,00	Gerüst	2.300,00
Gerüst	1.000,00	Kellerdeckendämmung	8.000,00
Dämmung Außenwand teilweise	5.000,00	Dämmung oberste Geschoßdecke	9.800,00
Dämmung oberste Geschoßdecke	9.800,00	Fenster neu	11.000,00
Geländer außen	4.500,00	Jalousien	4.000,00
Dachdeckung (ohne Giebelwände)	20.000,00		
Spenglerarbeiten	6.000,00		
	<hr/>		<hr/>
	57.800,00		55.100,00
Architektenleistungen 8,69 %	5.000,00		4.800,00
Reserve	3.200,00		6.000,00
	<hr/>		<hr/>
	<b>66.000,00</b>		<b>65.900,00</b>

Bürgermeister Gottfried Reif weist noch darauf hin, dass

- für die Sanierungsmaßnahmen insgesamt ein Budget in der Höhe von € 70.000,-- zur Verfügung steht und
- das Dach sowie die Heizungsanlage noch einmal genau überprüft werden (im Jugendraum der Freiwilligen Feuerwehr wird lt. Thermografieaufnahmen vom 12.04.2017 offensichtlich immer geheizt).

**Zustimmend zur Kenntnis genommen**

**c) Anschaffung Gemeindefahrzeuge:**

Der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, dass anstatt der Anschaffung eines Gemeindefahrzeuges (Kosten für ein entsprechendes, gebrauchtes Fahrzeug ca. € 14.000,-- bis € 16.000,--, für ein neues Fahrzeug um die € 27.000,--)

- der alte VW-Bus einen neuen Aufbau mit Kosten von ca. € 3.500,-- erhält,
- wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**



**d) Umsetzung e-Carsharing:**

Aufgrund der Bitte von Bürgermeister Gottfried Reif gibt Gemeinderat Mag. Erich Fritz bekannt, dass sich die Mobilität der Menschen ändern und auf erneuerbare Energie umgestiegen werden muss, um die Klimaziele des Landes Steiermark zu erreichen. Das Land Steiermark fördert daher unter dem hierfür zuständigen Landesrat Anton Lang Projekte wie e-Carsharing, die gemeinschaftlich genutzt werden. Standort des e-Cars soll beim Amtsgebäude Scheifling und die Buchung jederzeit online über eine App möglich sein. Vom Land Steiermark liegt nun ein Förderungsvertrag vor, mit dem die Kosten des Projektes und die Förderung wie folgt dargestellt werden:

	<b>Brutto</b>
Fahrzeugankauf Elektro-PKW „Renault Zoe“ mit Batterie (inkl. Betrieb)	37.617,60
Zugangssystem Mobilitätsmanager (Hardware)	2.490,00
E-Carsharing Buchungsplattform für 3 Jahre	5.356,80
Ladestation: eine Wallboxstandsäule mit zwei Wallboxen, Leistung 22 kW	8.393,23
	<b>53.857,63</b>

Zum Zwecke der Durchführung dieses Projektes wird vom Land Steiermark gemäß geltender Richtlinien des Ökofonds ein Förderungsbeitrag im Ausmaß von maximal € 19.701,85 gewährt (außerdem kann von der Kommunalkredit noch mit einem Zuschuss von € 750,- für die Ladestation und mit € 1.500,- für das Fahrzeug, sowie vom Land Steiermark mit einer Bedarfszuweisung von ca. € 10.000,- gerechnet werden). Das Fahrzeug muss 3 Jahre in Betrieb sein und könnte dann verkauft werden. Es wird sicherlich Anlaufschwierigkeiten geben, eine Zusammenarbeit mit der Buchungsplattform wie in Murau ist möglich, die Tarife können frei gestaltet werden.

Dieses e-Carsharing-Projekt soll der Scheiflinger Bevölkerung die Möglichkeit bieten, künftig auf das Zweit- oder Drittauto verzichten zu können, aber auch Personen, die sich kein Auto leisten können oder leisten wollen (Jugendliche und Studenten) eine individuelle Mobilität anbieten.

Die daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat möge beschließen,

- den vorliegenden Förderungsvertrag mit dem Land Steiermark, Abteilung 15, FA Energie und Wohnbau mit nachstehenden Eckpunkten abzuschließen:
  - das Land Steiermark gewährt der Marktgemeinde Scheifling gemäß jeweils geltender Richtlinien des Ökofonds zum Zwecke der Durchführung des Projektes e-Carsharing (Kosten € 53.857,63 für Fahrzeugankauf, Zugangssystem, Buchungsplattform für 3 Jahre und Ladestation) einen Förderungsbeitrag im Ausmaß von max. € 19.701,85,
  - Auszahlung der 1. Rate im Ausmaß von 40 % = € 7.880,74 spätestens 20 Tage nach Erhalt des unterfertigten Förderungsvertrages, die 2. Rate von 40 % = € 7.880,74 wird nach Vorlage von Rechnungen über den Fahrzeugkauf und die e-Carsharing-Inbetriebnahme und der Restbetrag nach Endberichten und Nutzerstatistiken ausbezahlt –

und

- das e-Carsharing-Projekt in Scheifling umgehend zu starten, werden angenommen.

**Beschlussergebnis:**

**Stimmenmehrheit 9 : 6**

**Dafür (9):**

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger und die Gemeinderäte Peter Auer, Mag. Erich Fritz, Barbara Anna Fussi, Werner Prieler, Ing. Harald Rathschüller, Rudolf Schlager und Dipl.-Ing. Thomas Setznagel;

**Dagegen (6):**

Gemeindekassier Helmut Weilharter und die Gemeinderäte Thomas Auer, Erich Gradischnig, Kornelia Hansmann, Patrick Hansmann und Johann Kaltenbacher;

**e) Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Sanierung der Neuen Mittelschule Scheifling:**

Die von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat möge beschließen, dass bei der Neuen Mittelschule lt. vorliegendem Prüfbericht von Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher, 8811 Scheifling, ehestmöglich die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen umgesetzt und hierfür folgende Firmen (Best- und Billigsbieter) nach Durchführung einer Vergabeverhandlung beauftragt werden:

Leistungen	Firma	Auftragssummen	Anmerkungen
Elektroarbeiten	König	€ 87.177,88	
HLS	Miedl	€ 35.027,20	
Heizung	Karrer	€ 9.681,13	
Gerüstarbeiten	Zechner	€ 64.384,92	
Spenglerarbeiten Dach	Haid	€ 29.227,80	
Spenglerarbeiten Fassade	Wagner	€ 83.640,00	
Zimmerer Zubau	Wagner	€ 25.412,10	
Tischlerarbeiten	Wagner	€ 23.716,79	
Türen	Ehrenreich	€ 14.438,40	
Malerarbeiten	Aunitz	€ 19.961,21	
Fliesenlegerarbeiten	Kaiser	€ 16.862,40	
Trennwandelemente	Reuplan	€ 1.930,09	
Bodenlegerarbeiten	Pobatschnig	€ 4.959,60	
Vorhänge	Pobatschnig	€ 2.097,96	
Schlosser Zargen	Stölzl	€ 12.480,00	
Mobiliar	Mayr	€ 18.843,05	
<b>Gesamtkosten</b>		<b>€ 449.840,53</b>	<b>Brutto inkl. 20 % Mehrwertsteuer</b>

werden angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**f) Finanzierungsübereinkommen mit der ÖBB Infrastruktur AG für den barrierefreien Umbau der Verkehrsstation (Bahnhof) Scheifling:**

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass

- die ÖBB Infrastruktur AG beim Bahnhof Scheifling keine Lifte einbaut, wenn die Marktgemeinde Scheifling nicht einen jährlichen Kostenbeitrag leistet,
- am vergangenen Montag (24.04.2017) mit Gemeinderats-Fraktionsführern und Landtagsabgeordneten Max Lercher ein diesbezügliches Gespräch stattgefunden hat und
- eine Beratung und Beschlussfassung über das Finanzierungsübereinkommen mit der ÖBB Infrastruktur für den barrierefreien Umbau der Verkehrsstation (Bahnhof) Scheifling erst dann sinnvoll ist, wenn von Max Lercher die versprochene Stellungnahme vorliegt.

**Zustimmend zur Kenntnis genommen**

**g) Dringlichkeitsantrag: Grundsatzbeschluss über die Umsetzung eines Wohnbauprojektes auf den ÖWGes-Gründen:**

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass sich die ÖWG Wohnbaugesellschaft in Graz unter der Bedingung bereit erklärte, ein Wohnbauprojekt mit vorerst 6 Wohneinheiten als 1. Bauabschnitt auf ihrem Grundstück in Scheifling (Bereich Haberzettl- bzw. Modernbaugründe) umzusetzen, wenn die Marktgemeinde Scheifling eine Teil-Grundfläche im Ausmaß von ca. 3.000 m<sup>2</sup> zum Preis um die € 45,-- je m<sup>2</sup> erwirbt und ein Baurecht einräumt.

Diese Vorgangsweise ist unbedingt erforderlich, da ohne Grundkauf durch die Marktgemeinde Scheifling die Wohnungen um monatlich ca. € 200,-- teurer wären und nicht verwertet werden könnten.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, dass

- für die Umsetzung des Wohnbauprojektes ein Grundsatzbeschluss gefasst und die hierfür erforderlichen Schritte umgehend eingeleitet werden (Vertragserstellung mit der ÖWGes, Finanzierung des Grundstückskaufes usw.)

wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 7.**

Gemäß § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz haben die Pächter einer Gemeinde- oder Katastralgemeindejagd die Möglichkeit, 3 Monate vor Beginn des vorletzten Jagdjahres einen Pächtervorschlag für die kommende Jagdpachtperiode vom 01.04.2019 bis 31.03.2028 einzubringen.

Wird von mehr als der Hälfte der Grundeigentümerinnen / der Grundeigentümer, die jeweils Eigentümerinnen / Eigentümer von mindestens 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundflächen in dem zu vergebenden (Katastral-)Gemeindejagdgebiet sind, innerhalb von 3 Monaten vor Beginn des vorletzten Jagdjahres der laufenden Pachtperiode unter Verwendung der für das Einspruchsverfahren vorgesehenen Formblätter ein Pächtervorschlag für die freihändige Vergabe unterschrieben und eingebracht, so hat der Gemeinderat diesem Vorschlag binnen 8 Wochen zu entsprechen, wenn diese Grundeigentümerinnen / Grundeigentümer gleichzeitig Eigentümerinnen / Eigentümer von mehr als der Hälfte der im zu vergebenden (Katastral-)Gemeindejagdgebiet gelegenen land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundflächen, die jeweils mindestens 1 ha betragen, sind. Der Pächtervorschlag hat außer dem Namen der Pächterin / des Pächters, die Verpachtungsbedingungen und die Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Pächterin / des vorgeschlagenen Pächters zu enthalten. Über den dem Pächtervorschlag entsprechenden Gemeinderatsbeschluss ist kein Einspruchsverfahren durchzuführen. Der Gemeinderatsbeschluss samt Begründungen und allfälligen Einwendungen ist sodann der Bezirksverwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

**a) Jagdvergabe Jagdverein St. Lorenzen:**

Bürgermeister Gottfried Reif stellt fest, dass

- die laufende Jagdperiode am 31.03.2019 endet, das vorletzte Jagdjahr daher am 01.04.2017 beginnt und die Einbringung des gegenständlichen Pächtervorschlages am 22.03.2017 beim Marktgemeindeamt Scheifling somit fristgerecht im Sinne des § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz 1986 erfolgte,
- in der Gemeindejagd KG St. Lorenzen / KG Puchfeld 57 Grundeigentümer kammerzugehörig im Sinne des Landwirtschaftskammergesetzes sind (Eigentümerinnen / Eigentümer von mindestens 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundflächen),
- der gegenständliche Pächtervorschlag von 84,21 % der kammerzugehörigen Grundeigentümer unterschrieben wurde (48 von 57), diese gleichzeitig Grundeigentümer von mehr als der Hälfte der in den zu vergebenden (Katastral-)Gemeindejagdgebieten gelegenen land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundflächen sind (1.038,29 ha von 1.199,10 ha = 86,59 %) und daher
- der am 22.03.2017 eingebrachte Pächtervorschlag die geforderten Unterschriften und qualifizierten Mehrheiten aufweist, sodass der Gemeinderat diesem Vorschlag zu entsprechen hat.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge

- der freihändigen Verpachtung der Gemeindejagd KG St. Lorenzen / KG Puchfeld für die Pachtperiode vom 01.04.2019 bis 31.03.2028 an den Jagdverein St. Lorenzen gemäß dem am 22.03.2017 vorgelegten Pächtervorschlag seine Zustimmung erteilen,

wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

*(Bürgermeister Gottfried Reif verließ vor Beschlussfassung den Sitzungssaal, da er sich als Schriftführer des Jagdvereines St. Lorenzen für befangen erklärte)*

**b) Jagdvergabe Jagdverein Feßnach:**

Bürgermeister Gottfried Reif stellt fest, dass

- die laufende Jagdperiode am 31.03.2019 endet, das vorletzte Jagdjahr daher am 01.04.2017 beginnt und die Einbringung des gegenständlichen Pächtervorschlages am 27.03.2017 beim Marktgemeindeamt Scheifling somit fristgerecht im Sinne des § 24 Abs. 3 Stmk. Jagdgesetz 1986 erfolgte,
- in der Gemeindejagd KG Feßnach 62 Grundeigentümer kammerzugehörig im Sinne des Landwirtschaftskammergesetzes sind (Eigentümerinnen / Eigentümer von mindestens 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundflächen),
- der gegenständliche Pächtervorschlag von 80,65 % der kammerzugehörigen Grundeigentümer unterschrieben wurde (50 von 62), diese gleichzeitig Grundeigentümer von mehr als der Hälfte der im zu vergebenden (Katastral-)Gemeindejagdgebiet gelegenen land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundflächen sind (772,74 ha von 951,86 ha = 81,18 %) und daher
- der am 27.03.2017 eingebrachte Pächtervorschlag die geforderten Unterschriften und qualifizierten Mehrheiten aufweist, sodass der Gemeinderat diesem Vorschlag zu entsprechen hat.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge

- der freihändigen Verpachtung der Gemeindejagd KG Feßnach für die Pachtperiode vom 01.04.2019 bis 31.03.2028 an den Jagdverein Feßnach gemäß dem am 27.03.2017 vorgelegten Pächtervorschlag seine Zustimmung erteilen,

wird angenommen.

**Beschlussergebnis: einstimmig**

c) **Mitgliederwechsel Jagdgesellschaft Scheifling-Lind:**

Der von Bürgermeister Gottfried Reif gemäß Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Murau vom 30. März 2017, GZ: 8.0-21/2005 bekanntgegebene Mitgliederwechsel in der Jagdgesellschaft Scheifling-Lind:

- „Herr Ing. Heribert Ressmann teilte der Bezirkshauptmannschaft Murau am 28.03.2017 mit, dass Herr Gottfried Zitzenbacher, 8811 Scheifling, Lindberg 14 aus der Jagdgesellschaft Scheifling-Lind ausgetreten ist und Frau Barbara Zitzenbacher, 8811 Scheifling, Lindberg 14 aufgenommen wird,

wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Tagesordnungspunkt 8.**

Der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, dass zur Finanzierung der Dachsanierung beim Probelokal des Musikvereines Scheifling-St. Lorenzen

- der vorliegende Bürgschaftsvertrag zum Abstattungskreditvertrag des Musikvereines Scheifling-St. Lorenzen vom 24.04.2017 über € 84.200,00 (Erhöhung des bisherigen Abstattungskreditvertrages um € 30.000,-- bei gleichbleibenden Pauschalraten von derzeit halbjährlich € 3.750,-- und Laufzeitverlängerung um 5,5 Jahre bis 31.12.2029) abgeschlossen wird und
- die Pauschalraten von halbjährlich € 3.750,--, das sind derzeit jährlich € 7.500,-- so wie bisher als Vereinsförderung von der Marktgemeinde Scheifling bis zur gänzlichen Rückzahlung des Abstattungskredites für den Musikverein Scheifling-St. Lorenzen übernommen werden,

wird angenommen.

**Beschlussergebnis:** einstimmig

**Tagesordnungspunkt 9.**

Der von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass

- die vorliegende Servitutsvereinbarung zwischen den Eigentümern des Grundstückes Nr. 561 der KG Lind, Herrn Konrad und Frau Gertrude Weis, 8811 Scheifling, und den Interessenten, das sind Organe der Marktgemeinde Scheifling und der Wildbach- und Lawinenverbauung, auf unbefristete Zeit ohne Entgelt abgeschlossen wird, damit das auf dem angeführten Grundstück errichtete Steinschlag-Schutznetz entsprechend instandgehalten und instandgesetzt werden kann,

wird angenommen.

**Beschlussergebnis:** einstimmig

**Tagesordnungspunkt 10.**

Der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen,

- den Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2017 in der Höhe von € 964.800,-- an den Best- und Billigstbieter, das ist die Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz eGen zu den in der Urkunde vom 24.04.2017 angeführten Bedingungen zu vergeben,

wird angenommen.

**Beschlussergebnis:** **Stimmenmehrheit 14 : 1**

**Dafür (14):**

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger, Gemeindekassier Helmut Weilharter und die Gemeinderäte Peter Auer, Thomas Auer, Mag. Erich Fritz, Barbara Anna Fussi, Kornelia Hansmann, Patrick Hansmann, Johann Kaltenbacher, Werner Prieler, Ing. Harald Rathschüller, Rudolf Schlager und Dipl.-Ing. Thomas Setznagel;

**Dagegen (1):**  
Gemeinderat Erich Gradischnig;

**Tagesordnungspunkt 11.**

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass die Versicherungsverträge von gewerblichen Gemeindegebäuden und Wohngebäuden vom ortsansässigen Maklerbüro Wurnitsch OG überprüft und aktualisiert wurden.

Ergebnis:

- Einschluss der Mehrwertsteuerentschädigung sowie Photovoltaikanlage bei der Neuen Mittelschule
- Indirekter Blitzschlag beim Amtshaus von € 5.000,-- auf € 15.000,-- aufgrund der Sanierung und des Um- und Ausbaus
- Bei den Gemeindewohnhäusern bleibt die Prämie gleich hoch
- Die Aktualisierung der Verträge hat eine Laufzeitverlängerung von 6 Jahren zur Folge (Restlaufzeit derzeit 4 Jahre bis 2021, daher + 6 Jahre bis 2027)

Liegenschaft	Jahresprämie		Differenz	Anmerkungen
	Alt	Neu		
Amtshaus	1.589,99	1.797,66	207,66	Indirekter Blitzschlag
Kläranlage	82,63	84,99	2,36	
Aufbahnhalle	186,62	210,22	23,60	Photovoltaikanlage
Musikverein-Probelokal	716,68	760,45	43,77	
Neue Mittelschule	5.221,94	5.463,49	241,55	
Rüsthaus	1.352,10	1.368,66	16,56	
	<b>9.149,96</b>	<b>9.685,47</b>	<b>535,50</b>	

Nach einer kurzen Diskussion wird daraufhin der Antrag von Bürgermeister Gottfried Reif, der Gemeinderat möge beschließen, die nachstehenden Versicherungsverträge samt Laufzeitverlängerung um 6 Jahre bis 2027 an die Wurnitsch OG zu übertragen:

- Gemeindewohnhäuser (ohne Änderung der Prämien)
- Amtshaus (Jahresprämie neu € 1.797,66)
- Neue Mittelschule (Jahresprämie neu € 5.463,49)

wird angenommen.

**Beschlussergebnis:**

**Stimmenmehrheit 13 : 2**

**Dafür (13):**

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger, Gemeindegassier Helmut Weilharter und die Gemeinderäte, Thomas Auer, Mag. Erich Fritz, Barbara Anna Fussi, Erich Gradischnig, Kornelia Hansmann, Patrick Hansmann, Johann Kaltenbacher, Ing. Harald Rathschüller, Rudolf Schlager und Dipl.-Ing. Thomas Setznagel;

**Dagegen (2):**

Gemeinderäte Peter Auer und Werner Prieler;

**Tagesordnungspunkt 12.  
Dringlichkeitsantrag**

Gemeinderat Johann Kaltenbacher gibt bekannt, dass Schulanfänger sehr schlechte Milchzähne hätten und es in Form eines Milchgebiss-Passes die Möglichkeit gäbe, den Zahnarztbesuch der Eltern mit ihren Kindern zwischen dem 18. Lebensmonat und dem 3. Lebensjahr zu fördern und einmalig finanziell zu unterstützen (z. B. mit € 100,--).

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge beschließen,

- den von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion eingebrachten Dringlichkeitsantrag: „Milchgebiss-Pass für Kleinkinder, Beratung und Beschlussfassung über die Einführung“ zur Behandlung an den hierfür zuständigen Fachausschuss für Familien und Kultur weiterzuleiten, wird angenommen

**Beschlussergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 13.**

Keine Wortmeldung.

**Tagesordnungspunkt 14.**

Die Abhandlung dieses Tagesordnungspunktes wird in das vertrauliche Sitzungsprotokoll Nr. 14 aufgenommen.

Im Anschluss daran bedankt sich der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Reif, für die Mitarbeit und schließt um 23.00 Uhr die Sitzung.

Unterzeichnet aufgrund der Genehmigung des Gemeinderates  
in der Sitzung vom 29. Juni 2017, TOP 4)

**Gesehen und gelesen:**

der Schriftführer der ÖVP-Fraktion:  
Gemeinderat Ing. Harald **RATHSCHÜLLER** eh.

die Schriftführerin der SPÖ-Fraktion:  
Gemeinderätin Kornelia **HANSMANN** eh.

der Schriftführer der FPÖ-Fraktion:  
Gemeinderat Thomas **AUER** eh.

der Schriftführer der WIR-Fraktion:  
Gemeinderat DI Thomas **SETZNAGEL** eh.

der Schriftführer der LWP-Fraktion:  
Gemeinderat Werner **PRIELER** eh.

der Vorsitzende:  
Bürgermeister Gottfried **REIF** eh.